



Frank Schwabe
Mitglied des Deutschen Bundestages
Klimaschutzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1 11011 Berlin

☎ (030) 22 77 36 38

☎ (030) 22 77 66 46

frank.schwabe@bundestag.de

Ansprechpartner: Michael Meyer

Absurder Gegensatz von Erkenntnis und Handeln

Zum Sonderbericht des Weltklimarats IPCC erklärt der klimaschutzpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion MdB Frank Schwabe:

"Es ist absurd. Das Jahr 2010 war das wärmste Jahr seit der Temperaturmessung. Der aktuelle IPCC Bericht zeigt die schon jetzt unabwendbaren dramatischen Auswirkungen des Klimawandels in allen Teilen der Welt. Gleichzeitig war das Jahr 2010 das mit dem höchsten Anstieg von Treibhausgasen überhaupt. Das Thema scheint aber irgendwie sonderbar von der Tagesordnung verschwunden oder nach hinten gerutscht. Warum eigentlich? Weil sich die Lobbys durchsetzen, weil das Thema für Medien und Öffentlichkeit zu langweilig geworden ist, die Menschen sich die Bilder sattgesehen haben?"

Ich habe es satt, dass wir immer alle auf die anderen zeigen und damit Nichtstun rechtfertigen. Trotz der dramatischsten Prognosen. Ja, es sind die USA, es ist China, es ist Polen innerhalb der Europäischen Union. Alles richtig. Aber es ist eben auch Deutschland. Auch hier spielt Klimaschutz für alle Parteien wieder eine untergeordnete Rolle, kurzfristige Wirtschaftsinteressen setzen sich zunehmend durch. Der Untergang ganzer Industrien wird beschworen, obwohl die Zahlen Gegenteiliges aussagen. Das deutsche 40 Prozent-Ziel wird weder durch klare Maßnahmen, noch durch ein Klimaschutzgesetz untermauert. Das 30 Prozent-Ziel in der EU scheitert nicht an Tschechien, Polen oder Estland, sondern es scheitert am mangelnden Willen Deutschlands und dem Trommelfeuer von BDI und anderen Wirtschaftsverbänden. Stattdessen werden Emissionshandel und das EEG für wirtschaftlichen Niedergang verantwortlich gemacht. Das Gegenteil ist der Fall. Und alles nicht genug: Deutschland erdreistet sich das Effizienzziel der EU zu torpedieren.

Nein, das Problem sind nicht China und die USA, Indien, Brasilien oder Saudi-Arabien. Das Problem ist, dass sich alle hinter allen verstecken. Und Deutschland mischt dabei mit, ganz kräftig!"

PRESENCE